



Rückblick Februar 2024



Im Februar hatten wir viele Gründe, zu Feiern:

Fasching, das 30-jährige Bestehen der Hospizgruppe, einen 100. Geburtstag und einfach die kleinen Freuden des Alltags! Sehen Sie selbst:

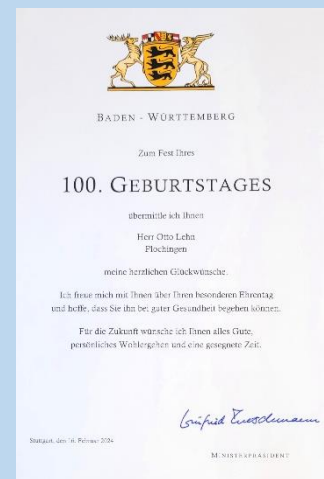
Beginnen wir mit demjenigen, der am längsten auf seinen Feiertag hat warten müssen.

Herr Otto Lehn von der Wohngruppe Neuffen feierte am 16.2. seinen **100. Geburtstag!** Er blickt auf ein langes, ereignisreiches Leben zurück, in dem es viel Schönes und viel Trauriges zu erleben gab. Doch immer, wenn man ihm auf dem Gang bei seinen täglichen Laufrunden begegnet, schenkt er einem sein Lächeln und bedankt sich für jedes gute Wort. Seit dreieinhalb Jahren wohnt Herr Lehn nun schon bei uns im Johanniterstift und wir sind froh, ihn bei uns zu haben. Seinen Geburtstag feierte er hier im Haus mit seinen beiden Kindern, seiner Schwester und den Mitarbeitenden und Mitbewohnern des Wohnbereichs 1 bei Sekt und Häppchen.

Bürgermeister Buß, Ministerpräsident Kretschmann und Bundespräsident Steinmeier hatten Glückwünsche geschickt, die Hausdirektor Tobias Lechner dem Jubilar vorlas. Wir wünschen Herrn Lehn alles Gute, Gesundheit und weiterhin so viel Lebensfreude!



Mit Hausdirektor Tobias Lechner und
Pflegedienstleiterin Zoi Tsotskou





Mit dem „schmotzigen Dunschtich“ beginnt in der schwäbisch-alemannischen Fastnacht die eigentliche Fastnachtszeit. Und bevor traditionell am Faschingsdienstag bei uns im Haus die Narren im großen Stil los waren, stimmten wir uns beim Dämmerstopp in kleinerer Runde am schmotzigen Dunschtich (fettigen Donnerstag) im Bistro kräftig auf die Fastnacht ein. Bei Bier, Wein, süßem und salzigen Gebäck sowie Knabbereien hatten wir mächtig Spaß zusammen. Robert Paflictschek in Hochform brachte nicht nur sich selbst sondern auch alle anderen im Raum gehörig ins Schwitzen. „Nach vorne, nach hinten, nach links, nach rechts ...“. Rainer Fülle sorgte mit seinen pointierten schwäbischen Schwänken für viel Gelächter. Glückliche Gesichter und ein kräftiger Applaus waren der Dank für einen schönen, kurzweiligen Abend.



Am **Faschingsdienstag** ging es dann in großer, hausübergreifender Runde gleich weiter. Zur Einstimmung gab es zum Kaffee zunächst Berliner und Fastnachtsbrezeln. Dann wurden im bunt geschmückten Foyer nach Anleitung von Anke Meissner und Robert Paflictschek die Hände zum Himmel gestreckt, es wurde geschunkelt, gesungen und geklatscht. Zwischendurch gab es ein närrisches Quiz und Geschichten zum Mitmachen. Ein bunt gemischtes Programm und eine

kurze närrische Zeit gingen wieder einmal viel zu schnell vorbei! Es war ein wunderschöner Nachmittag, der uns den Ernst des Alltags und der Welt zwei Stunden lang vergessen ließ.



Und hier nun die übrigen freudigen Momente:



Hausdirektor Tobias Lechner und Pflegedienstleiterin Zoi Tsotskou danken an der Jubiläumsfeier der „Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johanniterstift Plochingen“ den Einsatzleitungen der Hospizgruppe für das vielfältige Engagement im Johanniterstift

(Foto: J. Hillius)



Pures Glück



Manchmal mag man einfach nicht aufhören!



Mit fast 103 noch etwas wagen!

In der
Fastnachts-
bäcker
ei



Im Februar durften wir die folgenden neuen Bewohnerinnen und Bewohner willkommen heißen:

Edith Kabra
Anneliese Schuster
Hildegard Jung
Herta Brandt
Gerhard Schrag

eingezogen am 13. Februar
eingezogen am 15. Februar
eingezogen am 22. Februar
eingezogen am 27. Februar
eingezogen am 27. Februar



Im Februar mussten wir uns von folgenden Bewohnerinnen und Bewohnern verabschieden:

Franziska Wildermuth
Rosa Müller

verstorben am 12. Februar
verstorben am 22. Februar

